

Quelltor - Mut zu neuem Leben

Ich bin der einzige Gott, nur ich kann euch retten

Jes 43,11 **Ich, der Herr, bin der einzige Gott. Nur ich kann euch retten.**

Jes 43,12 Ich habe es euch wissen lassen und euch immer geholfen. Durch die Propheten habt ihr von mir gehört. Habt ihr je einen anderen Gott mit solcher Macht gekannt? Ihr seid Zeugen, dass ich allein Gott bin,

Jes 43,13 und ich werde auch in Zukunft immer derselbe sein. Niemand kann meiner Hand entfliehen. Ist jemand in der Lage, das rückgängig zu machen, was ich getan habe?

Jes 43,14 Ich, der Herr, euer Erlöser, der heilige Gott Israels, verspreche: Um euch zu befreien, werde ich ein großes Heer nach Babylonien schicken. Die Bewohner des Landes, die Chaldäer, werde ich als Flüchtlinge vertreiben. Ihre Prachtschiffe, auf denen sie sonst immer gefeiert haben, werden dann zu Fluchtschiffen.

Jes 43,15 Ich bin der Herr, euer heiliger Gott, ich habe euch, Volk Israel, geschaffen, und ich bin euer König.

Jes 43,16 Ich habe für eure Vorfahren einen Weg durch das Meer gebahnt und sie sicher durch die Fluten geführt.

Jes 43,17 Das Heer der Feinde mit seinen Streitwagen und Pferden ließ ich ins Verderben laufen. Da lagen sie nun, die Helden, und standen nie wieder auf! Ihr Leben erlosch wie ein verglimmender Docht.

Jes 43,18 Doch hängt nicht wehmütig diesen Wundern nach! Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen!

Jes 43,19 **Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fließen.**

Jes 43,20 **Schakale und Strauße und alle wilden Tiere werden mich preisen, weil ich Wasser in der Wüste fließen lasse. Ich will, dass mein geliebtes Volk auf dem Weg genug zu trinken hat.**

Jes 43,21 **Ich habe sie geschaffen und zu meinem Volk gemacht. Überall werden sie mich rühmen und erzählen, welch große Dinge ich für sie getan habe.**

Das Leben Josefs

Josef ist bei seinen 11 Brüdern nicht sehr beliebt, denn er ist der Lieblingssohn des Vaters. Seine Brüder sind eifersüchtig und sie hassen ihn noch mehr, als er ihnen seine Träume erzählt.

Josef wird von seinen Brüdern mit 17 Jahren in die Sklaverei verkauft und der Vater mit einem blutbeflecktem Gewand getäuscht.

Als Sklave Potifars kommt er zu gehobener Stellung und wird allerdings durch dessen Frau verleumdet und kommt ins Gefängnis.

Dort deutet er 2 Träume und der Pharao wird durch den Mundschenk auf ihn aufmerksam. Josef deutet die Träume des Pharaos und wird zum 2ten Mann in Ägypten und rettet das Volk vor der Hungersnot.

Seine Brüder reisen mehrmals zu Ihm, erkennen ihn aber nicht und bitten um Unterstützung. Schließlich gibt er sich zu erkennen und sie fallen sich vergebend in die Arme und sein Vater kann den geliebten Sohn nach 13 Jahren wieder in die Arme nehmen.

Das Leben von Josef war nicht immer sehr berauschend. Es hatte seine Höhen und Tiefen, so wie wir das auch manchmal erleben.

1. Ablehnung durch eigene Familie
2. Versuchung durch Potifars Frau
3. Falsche Beschuldigung durch Potifars Frau
4. Einsamkeit als Sklave, im Gefängnis

Doch Josef ließ sich nicht durch die Umstände in seinem Leben beherrschen, sondern blieb seinem Gott treu und folgte ihm nach. Aus der scheinbaren Misere, fließt Gottes Segen noch in sehr großem Maße.

Röm 8,28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Petrus geht auf dem Wasser (Mt 14,22-33)

Jesus hatte gerade erfahren, dass Johannes der Täufer von Herodes geköpft wurde. Johannes gab sein Leben als Märtyrer. Jesus war sicherlich traurig darüber und zog sich an einen einsamen Ort zurück, wo er für sich war.

Doch viele Leute folgten Jesus und er hatte Mitleid mit ihnen und heilte viele Kranke. Anschließend vermehrte er die Brote und Fische und 5.000 Männer und deren Frauen und Kinder wurden satt an dem Tag. Was für ein Tag der Wunder muss das gewesen sein.

Anschließend fuhr er mit den Jüngern im Boot auf die an die andere Uferseite und stieg ans Ufer um ungestört zu beten.

In der Nacht waren die Jünger im Boot auf dem See und Jesus ging ihnen auf dem Wasser entgegen. Die Jünger erschrakten sehr und Jesus sagte ihnen: „Seid getrost, ich bin es! Fürchtet euch nicht!“

Dann lesen wir, wie Petrus ihm auf dem Wasser entgegenkommen wollte. Jesus sagte zu ihm: „Komm!“

Da stieg Petrus aus dem Boot, konnte auf dem Wasser gehen und ging Jesus entgegen. Was für ein Wunder!

Dann heißt es: „Als er jedoch die hohen Wellen sah, erschrak er und begann zu sinken...“

Mt 14,31 Jesus streckte ihm die Hand entgegen, ergriff ihn und sagte: "Hast du so wenig Glauben, Petrus? Vertrau mir doch!"

Mt 14,32 Sie stiegen ins Boot, und der Sturm legte sich.

Mt 14,33 Da fielen sie alle vor Jesus nieder und riefen: "Du bist wirklich der Sohn Gottes!"

Fasse Mut zu neuem Leben

Schlechter Arztbericht, negative Kontoauszüge, Missbrauch, alles schon erlebt, ABER Gottes Hand hat mich herausgeholt.

Es gibt auch einschneidende Erlebnisse, die uns wie ein Blitz vom Himmel treffen. Sätze wie:

- Ich liebe dich nicht mehr.
- Der Tumor ist bösartig.
- Die Gemeindeältesten stellen einen Misstrauensantrag.

- Mama, Papa, ich bin schwanger.
- Papa...ich bin auf der Polizeiwache.
- Wir müssen das Haus verkaufen und umziehen.

Mit einem einzigen Satz werden wir aus unserem normalen Leben herausgerissen und finden uns in einer ganz neuen Welt wieder, als hätte man uns aus einem fahrenden Zug geworfen. Wir alle sind der steten Veränderung unterworfen. **ABER GOTT!**

Zitat aus Rocky Balboa zu seinem Sohn: „Die Welt besteht nicht nur aus Sonnenschein und Regenbogen. Sie ist oft ein gemeiner und hässlicher Ort. Und es ist mir egal wie stark du bist. Sie wird dich in die Knie zwingen und dich zermalmern, wenn du es zulässt. du und ich, und auch sonst keiner, kann so hart zuschlagen wie das Leben. Aber der Punkt ist nicht der, wie hart einer zuschlagen kann, es zählt bloß, wie viele Schläge er einstecken kann und ob er trotzdem weiter macht. Wieviel man einstecken kann und trotzdem weiter macht. Nur so gewinnt man! Wenn du weißt, was du wert bist, dann geh hin und hole es dir!“

„Stehe auf – du schaffst das!“

„Hinfallen – Aufstehen – Krone richten – Weitermachen!“

Psalm 65:6 HFA **Gott, du bist treu! Mit gewaltigen Taten antwortest du uns, wenn wir deine Hilfe brauchen. Du bist die Hoffnung ... ()**

Jer 29,11 **Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.**

Jer 29,12 Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören.

Jer 29,13 Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht,

Jer 29,14 will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich euch. Ich werde eurer Gefangenschaft ein Ende machen: Aus allen Ländern, in die ich euch zerstreut habe, will ich euch wieder sammeln und in das Land zurückbringen, aus dem ich euch damals fortgejagt habe.